

Verbundkatalog Kalliope

Schroeter, Arthur

Sursee, 1948-06-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de



John. Schweizer. Zürich, d. 29. 6. 49.

Lieber, verehrter Herr Bonseles!

Entschuldigen Sie bitte, wenn
ich hier "natural" wegen des
normalen Bildes komme.
Ich habe Ihnen ja gesagt, daß nicht
mit dem Original mit dem Bild.
"Hind unter das Weide" steht.

Sondern auch nicht das kleine "Danz matis"! Es ist
wohl ein gesprochener Knieflaps, daß wir sind diese

Bildes hier nicht für Verfertigung Achen; aber der Löffel sich
soll bald nachhaken, wenn die feingehrigkeit bereits sein
werden! - Vorausgesetzt freilich, daß Sie, lieber Herr Bonseles, über-
haupt im Besitze dieses Bildes sind? - Wenn ja, sind Sie so
gütig sich schreiben meinem Bräutigam nach Hertenberg darüber! -
Ich bin indeß über die neue Währungs-Deutungsphie sehr be-
sorgt - nicht zu helfen wie sich das alles auf dem Büchermarkt
zu verheerende Konsequenzen auswirkt! Von dieser betrüb-
samem u. doch so seltsam gedanktlosen Sphäre aus beobach-
ten Sie, wie man sie hiengehirnte überall antrifft, darf man sich
schon Sorgen machen! -

Oft u. gerne denke ich nach Gumbach zu mir u. meine
lieben Gedanken u. Wünsche seien bei Ihnen, lieber
Herr Bonseles! Immer Ihr, ergebener:
Joh. Schreier.